

Horst Stern

Ein nächster Schritt zu selbstbestimmter Medienkompetenz

Ich beschäftige mich seit etwa zehn Jahren intensiver mit alternativen Medien, um das aktuelle Zeitgeschehen in Politik und Gesellschaft unabhängiger einschätzen zu lernen. Im März letzten Jahres habe ich begonnen, regelmäßig Artikel zu unterschiedlichen Themen zu veröffentlichen, um die Fähigkeit zu individueller Urteilsbildung gegenüber dem Zeitgeschehen zu fördern.

Aufgrund meiner Studien und auch Beobachtungen aus den letzten Monaten möchte ich in diesem Artikel vier Empfehlungen zur Medienkompetenz vorschlagen, welche die Selbstbestimmung des Menschen stärken können.

1. Empfehlung

Haben Sie den Mut, sich von den täglichen Nachrichten der etablierten Leitmedien zu distanzieren – als Quelle für Ihre eigene Urteilsbildung.

Alle führenden deutschen Leitmedien und deren Nachrichten haben sich in der umfassenden [Studie von Swiss Propaganda Research](#) als einseitig **Nato-freundlich** herausgestellt. In den etablierten deutschen Leitmedien (Tagesschau, Heute, Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Zeit...) finden Sie **überwiegend gefilterte und einseitige Darstellungen**, wenn es um geopolitische Themen geht, etwa in Bezug auf Berichte über die Münchner Sicherheitskonferenz, Aufrüstungsfragen, Meldungen über Syrien oder den neu auflebenden Kalten Krieg.

Mein Eindruck ist, dass die führenden Leitmedien in Deutschland ungeeignet sind für eine sorgfältige und unabhängige Urteilsbildung, und deshalb empfehle ich, sich von diesen Nachrichtenquellen mehr zu distanzieren. Ganz oft finden sich heute unangenehm moralisierende Meinungen oder Frames in Berichten. Der Leser bekommt gleich mitgeliefert, wie er zum Beispiel über die Rede von Putin zur Lage der Nation denken soll.

Von wissenschaftlicher Seite zeigen Studien, dass besonders in den letzten Jahren ein **wachsendes Misstrauen gegenüber den sogenannten Leitmedien wächst**. Rainer Mausfeld, ehemaliger Professor der Uni Kiel und profilierter Medienkritiker, macht in einem Gespräch hierzu eine interessante Aussage. Er geht auf eine repräsentative Studie der Uni Mainz ein, wonach 40% der Bevölkerung der Meinung ist, man könne den Medien in „wichtigen Fragen eher oder voll und ganz vertrauen.“ Rainer Mausfeld sagt hierzu:



„So viel Vertrauen in die Medien ist angesichts der grotesken und eigentlich offenkundigen Verzerrungen ihrer Berichterstattung über relevante politische Ereignisse überraschend und erklärungsbedürftig. Die Vermutung drängt sich auf, dass die immer noch hohen Glaubwürdigkeitswerte keineswegs eine Eigenschaft der Medien widerspiegeln, sondern vielmehr eine Eigenschaft der Mediennutzer, nämlich den Grad ihrer Indoktrination. Es wäre also interessant, die Frage nach der Glaubwürdigkeit der Medien umzukehren und zu fragen, warum immer noch so viele Deutsche den Medien vertrauen.“¹

2. Empfehlung

Wählen Sie für Ihre individuelle Urteilsbildung Medien aus, deren Beiträge eine bessere unabhängige und freilassende Urteilsbildung ermöglichen.

Wer von uns würde jeden Tag in einem Schnellimbiss zum Essen gehen, von dem er weiß, dass er dort schlechte Qualität bekommt? Im Bereich der Ernährung streben heute schon viele Menschen nach einer gesunden Qualität und wünschen sich Nahrungsmittel aus verantwortlicher Produktion. Was spricht dagegen, dies auf den eigenen Medienkonsum zu übertragen? Ich finde, es gibt heute eine große Fülle an ausgezeichnetem Journalismus. Der einzelne Bürger kann für sich herausfinden, welche Medienportale eine bessere unabhängige Information und freilassende Urteilsbildung fördern.

Mit den folgenden fünf Medienportalen habe ich gute Erfahrungen gesammelt und profitiere von deren Berichten für meine Recherchen. Natürlich gilt auch hier: Selber denken, prüfen und eigenständig beurteilen.

- **Nachdenkseiten:** www.nachdenkseiten.de



Die Nachdenkseiten ermöglichen täglich einen guten Überblick, was in Deutschland in den Medien steht, und kommentieren dies kritisch. In den *Hinweisen des Tages* kann man sich dasjenige auswählen, was von Interesse ist.

In der Rubrik *Videohinweise* wird jeden Mittwoch und Samstag ein Überblick zu interessanten Videobeiträgen aus anderen Medien gegeben. Man erfährt Hintergrundberichte, die in den deutschen Leitmedien nicht erwähnt werden, zum Beispiel, mit welcher [Gewalt gegen Demonstranten der Gelbwesten](#) in Frankreich vorgegangen wird.

¹ Rainer Mausfeld: Warum schweigen die Lämmer? Westend – Verlag, Frankfurt/Main 2018. Kapitel Massenmediale Indoktrination – Gespräch mit Jens Wernicke. S. 154.

- **KenFM:** www.kenfm.de



KenFM dürfte das erfolgreichste alternative Medienportal in Deutschland sein, das mit Crowdfunding finanziert wird, also durch Spenden der Nutzer. Das Portal von Ken Jebsen bietet bei [„KenFM im Gespräch“](#) regelmäßig ausführliche Interviews mit spannenden Persönlichkeiten unserer Zeit. Ich finde, hier kann man intensiv in Themen eindringen.

Seit Kurzem gibt es ein interessantes [neues Portal](#) bei KenFM, in dem der sehr versierte Finanzexperte Ernst Wolff jeden Freitag um 12.00 Uhr einen Begriff der Finanzwelt erklärt.

Um sich über die Politik der letzten Zeit zu informieren, kann [„Me, Myself und Media“](#) interessant sein. Deutliche Worte und interessante Zusammenhänge von Ken Jebsen zu den aktuellen politischen Vorgängen. Gut für alle, die wenig Zeit haben und sich ein Bild über wichtige Entwicklungen machen wollen.

Rubikon: www.rubikon.news

RUBIKON

Rubikon ist ein neueres Portal, welches pro Woche ca. 20 - 25 kritische Artikel zum Zeitgeschehen veröffentlicht, z. B. zu den Themen Fassadendemokratie, Medienkritik, Krieg & Frieden oder Hoffnung & Utopie. Ich habe dort schon einige sehr interessante Artikel und Interviews gelesen.

Über das eigene Selbstverständnis sagt Rubikon: *„Rubikon ist das Magazin für die kritische Masse. Wir berichten über das, was in den Massenmedien nicht zu finden ist.“*

Im wöchentlichen Newsletter bekommt man die jeweils neuen Artikel zugesendet und kann entscheiden, ob man in ein Thema einsteigen möchte.

RT Deutsch: www.deutsch.rt.com



RT (Russia Today) Deutsch ist ein Nachrichtensender, der vom russischen Staat finanziert wird. Bei RT Deutsch findet man nach meiner Erfahrung ein deutlich weiteres Meinungsspektrum als in den etablierten deutschen Medien. Besonders in geopolitischer Hinsicht oder zum Thema Medienkritik kann man sich unabhängiger informieren. Aufgrund seines großen Erfolges und seiner wachsenden Zuschauerzahl ist RT Deutsch den etablierten Medien ein großer Dorn im Auge. Entsprechend liest man häufig *Warnungen* wie: „*Aber Vorsicht!!! Gefährliche russische Propaganda!!! Das Sprachrohr von Putin!!!*“

Ich finde RT Deutsch deswegen wertvoll, weil man die unzensurierte russische Sichtweise auf die Politik konkret kennenlernen kann und mir dies im Sinne einer Verständigung notwendig erscheint.

Meine Empfehlung dazu: Sich selber eine Anschauung und ein Urteil bilden.

- **Sputnik Deutsch:** www.sputniknews.com



Sputnik ist die zweite weltweite russische Nachrichtenagentur, die heute im Westen bekannt ist. Ich habe auch mit Sputnik gute Erfahrungen gesammelt. Das Portal ist für mich informativ, kritisch und eröffnet neue Sichtweisen, gerade über andere Regionen in der Welt, die man so in unseren bekannten Medien nicht findet. Es lohnt sich auch der ein oder andere Vergleich, wie über ein Thema zum Beispiel in der Tagesschau und bei Sputnik berichtet wird. Die FAZ schrieb zur Einführung des Senders gleich mal: „*Sputnik News heißt der digitale Satellit des Kremels im Netz. Er soll die Welt mit russischer Propaganda versorgen.*“

Auch hier empfehle ich sich ein eigenes Bild zu machen.

3. Empfehlung

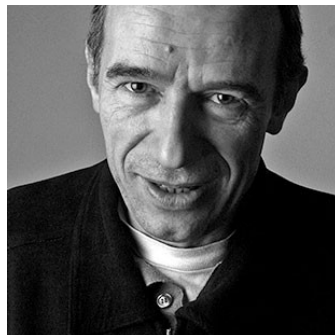
Wählen Sie Medienbeiträge mit hoher Qualität, um sich inhaltlich in ein Thema zu vertiefen

Wir leben in einer Zeit einer immensen Informationsfülle. Der einzelne Bürger kann sich heute nicht in alle aktuellen Themen einarbeiten und ich finde, er braucht es auch gar nicht. Heute besteht die Gefahr, dass der einzelne Bürger mit Informationen überflutet wird und in dieser Flut zu keiner soliden individuellen Urteilsbildung findet. Für ein gesundes Bewusstsein ist es deshalb günstig, die Menge der Nachrichten zu beschränken, die man konsumiert.

Viel hilfreicher ist es, sich **wesentliche Zusammenhänge zu erarbeiten**, die ein tieferes Verstehen des Zeitgeschehens ermöglichen. Nach meiner Erfahrung ist es ein jahrelanges Lernfeld, um die zahlreichen Manipulationen und Lügen unserer Zeit besser zu durchschauen und gleichzeitig eine konstruktive Perspektive des Umgangs für sich zu finden.

Gute, ausgewählte Bücher, die von fundierten und unabhängigen Autoren verfasst sind, bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit für dieses Erarbeiten von Zusammenhängen. Zwei Buchtipps möchte ich hierzu anführen:

Zum Umgang des Westens mit Russland und dem drohenden neuen Kalten Krieg



Matthias Bröckers und Paul Schreyer

Eines der erfolgreichsten Sachbücher im Jahr 2014 in zehnfacher Auflage (!) wurde aktualisiert und erweitert und ist gerade neu erschienen. Ich empfehle es als ein sehr lehrreiches Buch, um den neu auflebenden Konflikt zwischen den USA bzw. dem Westen und Russland besser zu verstehen.

Um das weltweite Finanzsystem und seine Krise besser zu verstehen

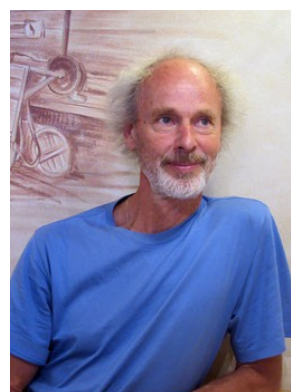


Die klaren Gedanken und Zusammenhänge von Ernst Wolff ermöglichen ein tieferes Verstehen unseres modernen Finanzsystems und den realen Gefahren eines drohenden Tsunami.

Ein Zitat aus dem Buch: *„Es ist gut, dass die Menschen der Nation unser Banken- und Geldsystem nicht verstehen, denn sonst hätten wir vermutlich noch vor morgen früh eine Revolution.“ (Henry Ford, Gründer der Ford Motor Company)*

4. Empfehlung

Pflegen Sie zum konstruktiven Umgang mit dem Zeitgeschehen auch eine Auseinandersetzung mit der geistigen Sichtweise (Anthroposophie, Neuer Yogawille).



Die Geistesforscher Rudolf Steiner und Heinz Grill

Blickt man auf die weltweiten negativen Entwicklungen in Politik und Gesellschaft, so ist es leicht möglich, dass man apathisch oder verzweifelt wird. Was kann der Einzelne tun, um aufbauend auf die Gesamtentwicklung zu wirken? Um solche Fragen für sich zu klären, können nach meiner Erfahrung die Ergebnisse der geistigen Sichtweise wertvolle Anregungen eröffnen.

Die geistige Sichtweise, die sich in den Werken von Rudolf Steiner und Heinz Grill findet, zeigt auf, in welche Richtung sich heute der einzelne Mensch in der Tiefe seiner Seele entwickeln möchte. Die Ergebnisse der beiden Geistesforscher eröffnen eine Vision, wie das Individuum die großen Anforderungen unserer Kulturepoche sinnvoll beantworten kann.

Heinz Grill hat kürzlich einen [Artikel](#)² auf seiner Webseite veröffentlicht, in dem er besonders auf die Kultursituation und die Entwicklung des einzelnen Menschen in Deutschland eingeht. Zwei Zitate aus diesem Artikel möchte ich als Anregung anführen:

Über die Frage „Was bräuchte das deutsche Geistesleben?“

„Was bräuchte das deutsche Geistesleben? Deutschland steht, wie bereits gesagt, in außergewöhnlichen wirtschaftlichen Vorzügen und dennoch verarmt der einzelne Bürger aufgrund der starken Kollektivbeeinflussungen und einseitig materialistischen Neigung. Viele Personen in Deutschland sagen es gehe ihnen gut, da sie innerhalb der Konsumbedürfnisse keine Mängel leiden. Dennoch befinden sie sich in einer Art Identitätskrise und können kaum in erfüllenden Beziehungen eine Lebenssinnfrage erfahren. Damit das individuelle Bewusstsein, natürlich ganz im allgemeinen gesprochen, besser in Beziehungen findet, und manche auferlegte Barriere überwindet, muss es von möglichst hochgestellten und noblen Gedanken sein Leben steuern lernen. Das individuelle Bewusstsein in der jeweiligen Form braucht denkbare und tragfähige Ideale. Der Deutsche wäre prädestiniert für diese Grundlage, denn er neigt zu einem Starkwerden des Individuellen. Diese Möglichkeit müsste der Mensch mit ganzer Ideenkraft fassen lernen und mit sinnvollen Schritten in die Praxis umsetzen. Geistige Ideale bräuchte er, philosophische Inhalte zur Lebensbetrachtung müssten vielmehr wieder seine Wege begleiten. Wenn der Deutsche in eine Identitätskrise hinabgleitet, braucht er intensive Gedankeninhalte, die er in die Praxis bringen kann und die ihn in der Sinnfrage des Lebens stärken.“

² www.heinz-grill.de: Die Söhne und Töchter der Angela Merkel. Artikel vom 3. Februar 2019.

Über das Thema „Rebellion oder Unterwürfigkeit – oder Mut zum Gedanken“

„Der Mensch braucht den Mut zu Ideen, die Ausdauer zum freien und soliden Denken und ein Empfinden die Ideen zu Idealen zu kreieren und schließlich die Kraft, die fest umrissenen Ideale in die Praxis umzusetzen. Wenn er diesen Weg, der durchaus ein philosophischer ist und der Schule eines natürlichen Geistes entspricht, nicht zu betreten wagt, fällt er allzu leicht in das Dilemma der mangelnden Identität. Er könnte revolutionär werden, aber das ist dem Deutschen im allgemeinen nicht so eigen, es ist vielleicht mehr anderen Nationen angeboren, wie die Geschehnisse beispielsweise in Frankreich zeigen. Der Deutsche wird vielmehr behäbig oder in mancherlei Hinsicht apathisch, unterwürfig, sehr systemtreu, er wird zu einer Tochter Merkels oder er kann sich in Kirchen mit passiven Gebeten flüchten und sich dem Pseudoglauben hingeben, er sei damit auf ‚der guten Seite des Lebens‘. Diese großen Polaritäten von Aufruhr oder Unterwürfigkeit bestimmen solange den Menschen, als er noch keinen wirklichen Stand durch die Identität seiner Natur gefunden hat. Rebellion oder Unterwürfigkeit eröffnen jedoch erfahrungsgemäß keine sinnvollen Auswege. Heute ist im eminentesten Sinne, und das darf mit gutem Gewissen ohne Werbung zu machen gesagt werden, Geistschulung in individueller und freier Hinsicht notwendig. Gute Ideen sollen zu Idealen werden und diese können nicht umhin als auch in die Tat umgesetzt und zu einem immanenten Teil des Menschen zu werden.“

Fazit

- **Für eine selbstbestimmte Medienkompetenz ist es heute notwendig, mutig eine individuelle Urteilsbildung zu wagen.**
- **Ich empfehle, sich von den etablierten Mainstreammedien mehr zu distanzieren und alternative Medienanbieter zu wählen, die eine bessere, unabhängige Urteilsbildung ermöglichen.**
- **Vermeiden Sie die Informationsüberflutung mit Nachrichten. Günstiger erscheint die Erarbeitung von tieferen Zusammenhängen durch gute Bücher.**
- **Die Auseinandersetzung mit der geistigen Sichtweise ermöglicht positive Perspektiven, wie der einzelne Mensch die Anforderungen des Zeitgeschehens sinnvoll beantworten kann.**